

- Seite 133 Mitte Es stimmt nicht, dass die Juden das " älteste der lebenden Völker ~~waren~~ " sind. Es gibt viel ältere z.B. die Australier und die Ainos auf Sachalin und Südkamtschaka. Aber die Juden sind nicht einmal das älteste lebende Kulturvolk der Welt. Man könnte also höchstens schreiben " als eines der ältesten lebenden Kulturvölker " *Ja*
- Seite 134 Mitte könnte der Satz " ein imaginäres Resultat seiner Elimination " gemeinverständlicher ausgedrückt werden? z.B. " Der jüdische Gott ist nur eine Verneinung des Aberglaubens, ein Phantasie-Ersatz für dessen Beseitigung " Gewiss finden Sie aber eine bessere Formulierung. *Ja*
- Den nachfolgenden Satz " Es ist auch ein Versuch, das Moralgesetz auf Furcht zu gründen, ein bedauernswert unruhlicher Versuch " verstehen wohl wie ich viele Leser in dieser Form nicht. Könnte er nicht etwas erweitert werden? *Nein*
- Seite 136 unten darf ich setzen " unseres über die ganze Erde zerstreuten " *Die ganze Erde sollte neugierig werden*
- Siehe*
Geheil
- In welchen Jahren sind diese ANSPRACHEN UEBER DAS PALAESTINENSISCHE AUFBAUWERK gehalten worden und wo?
Die letzte Zeile " Als ich vor zehn Jahren " bietet eine Kontrollmöglichkeit, wenigstens die erste zu datieren.
- Seite 141 Im Satz " zu verhindern, dass in Zukunft sich derart gefährliche Spannungen herabilden, dass sie " stört das zweimal rasch folgende " dass " *ja*
- Jch schlage vor: " .. derart gefährliche Spannungen herabilden, die zur Provokation feindlicher Akte missbraucht werden können "
- Seite 143 darf statt " für die für den Aufbau " störende Wiederholung des " für " gesetzt werden " und im Dienst der für den Aufbau " *ja*
- es muss heissen " die einem Ruf an die Universität zu folgen bereit ist ", nicht " bereit sind ", da sich das " die " auf die Reihe bezieht *nein*
- Seite 145 oben Erlauben Sie, dass ich zur Vereinfachung den verschachtelten Satz " Sie waren arm " folgendermassen auflöse: " Sie waren arm und politisch entrechtet, von den Nichtjuden durch einen Wall von religiösen Traditionen, weltlichen Lebensformen und gesetzlichen Beschränkungen getrennt. In ihrer geistigen Entwicklung waren sie auf ihre eigene Literatur beschränkt. Sie wurde relativ nur schwach beeinflusst durch ... " *ja*
- ich schlage zur Verdeutlichung folgende kleine Aenderung vor " Jeder von ihnen gehörte mit allen Fasern seines Herzens einer Gemeinschaft an, in der er ganz aufging und in der er sich als vollwertiges Glied fühlte - einer Gemeinschaft, die nichts von ihm forderte, was seiner natürlichen Denkweise widerstrebte ". *ja*
- Seite 146 (oben) Darf gesetzt werden " Dabei nahmen sie die äusseren ~~Wirk~~ Daseinsformen der nichtjüdischen Welt an, indem sie sich in steigendem Mass von ihren religiösen und sozialen Überlieferungen abwandten und nichtjüdische Sitten, Formen und Denkweise annahmen ". *ja*
- darf gesetzt werden " sodass die Gefahr bestand, dass nach einigen Generationen nichts Sichtbares von ihnen übrig *nein*

Wahrheit. 1931
siehe D. Shaw's Gedank

- Seite 147 unten Lässt sich die " LONDONER REDE " datieren?
- Seite 148 *ja* ich schlage vor " über die Erde zerstreuten " statt "ü-
ber der Erde zerstreuten "
- Seite 149 *nein* darf gesetzt werden " während die Gesellschaft ORT die
sozial und ökonomisch schwere Schädigung zu heben ~~wann~~
trachtet, an der das jüdische Volk seit dem Mittelalter
krankt " statt " eine .. S chädigung "
- Seite 151 Bin ich so vernagelt, dass ich den an Shaw gerichteten
Satz " welche Sie an meinen mythischen Namensbruder
gerichtet haben, der mir das Leben so seltsam schwer
macht " nicht recht verstehe?
- Könnte in diesen Ansprache nicht garz begründet werden
warum Sie sich auch zur " Lebensauffassung " von Wells
ganz besonders hingezogen fühlen?
- unten besser wäre " Sein und S chicksal unseres Volkes wenige
ja von äusseren Faktoren abhängen als davon ", da " ab -
hängt " für Sein und Schicksal nicht gut passt
- Seite 153 Bei " Keren Hajessod " handelt es sich wohl um eine
jüdische Organisation in Ungarn?
- unten Lässt sich der Ausdruck " Wirtsvolk " ersetzen durch
nein " und vom nicht-jüdischen Volk, unter dem er lebt, als
Fremder angesehen wird " oder ähnlich? Der Ausdruck
" Wirtsvolk " erscheint mit missverständlich.
- Seite 157 Mitte darf " angehört " statt " angehörte " und " macht "
ja statt " machte " gesetzt werden, da der Zustand ja
fortdauert. Darauf weist auch das folgende " die er
von and rer Seite überall zu erdulden hat " hin.
- nein* kann der Satz " Jch sah wie Schule, Witzblätter und
unzählige kulturelle Faktoren " nicht etwas umgeänd-
ert werden? Sind Witzblätter kulturelle Faktoren?
Weist der Ausdruck S chule auf antisemitische Ström-
ungen hin, die in den deutschen Volks- oder Hochschul-
en beobachtet werden konnten? Können unter den dif-
famierenden kulturellen Faktoren nicht noch zwei o-
der drei erwähnt werden ?
- ja* im gleichen Satz muss es statt " untergrub " besser
" untergruben " heissen
- Seite 161 Zu welchem Buch wurde wohl das Vorwort " Deutsche und
Juden " geschrieben und wann?

Wahrscheinlich nicht mehr wissen.

Hs 304 : 38

Seite 151:

Prof. E. lässt Ihnen dazu folgendes sagen: der mythische Namensbruder bezieht sich auf die Vorstellung, die das Publikum von mir hat.

"Lebensauffassung von Wells": Anspielung auf die kosmopolitische Einstellung, die sich besonders in Wells' "Weltgeschichte" manifestiert.

Seite 136:

Die "Antwort auf eine Umfrage" sollte aus der Neuauflage weggelassen werden.

he: Ansprachen über das paläst. Aufbauwerk:

Die erste muss im Jahre 1931 (zehn Jahre nach der ersten Amerikareise) gehalten worden sein. Wahrscheinlich auch II und III. Nr. IV aber muss kurz nach der ersten Amerikareise gehalten worden sein. Nr. V kann ich leider nicht beurteilen.

in 1) laut

Ab item Seite 141 hat der Prof. commentiert. mit Ausnahme von S. 147.

147.

